

Nordbahnhof als zweites Drehkreuz des S-Bahn-Netzes

Verkehrsclub will neue und alte Trasse für 215 Millionen Euro ausbauen

Die Idee ist nicht neu. Bereits Dirk Valeé, Planer des Verbands Region Stuttgart hatte Gedankenspiele zum Ausbau des S-Bahn-Netzes über ein weiteres Drehkreuz am Nordbahnhof aufs Papier gebracht. Doch die Entwürfe landeten in der Schublade.

Der Verkehrsclub Deutschland (VCD) hat nun diese Pläne wieder ausgegraben und zu dem beachtlichen Konzept „tangens“ weiterentwickelt. Kernpunkt von „tangens“ ist die Entlastung des Nadelöhrs Hauptbahnhof, dessen Kapazitätsgrenze für den S-Bahn-Verkehr nahezu

am Limit ist. Mit sechs neuen S-Bahn-Linien, die über ein zweites Drehkreuz am Nordbahnhof verkehren und dadurch um die City herumgeführt werden, verspricht sich der VCD nicht nur Entlastung für die City-Linien sondern auch Fahrzeitverkürzungen auf fast allen Strecken.

„Für viele Pendler ist doch ein lästiges Umsteigen mit Umwegen der Fall“, erklärte VCD-Mitarbeiter Rolf Weinschenk im Hinblick auf die Situation am Hauptbahnhof. Mit den neuen Linien erspare man sich das Umsteigen. Über die bereits bestehende

Gäubahntrasse und einer neu zu bauenden Strecke durch den Rosensteinpark sollen die Züge fahren.

Allerdings ist diese Investition in den ÖPNV kein Pappentier: Rund 215 Millionen Euro dürfte nach Rechnungen des VCD allein der Ausbau kosten, die rund 40 S-Bahn-Züge – weiter knapp 150 Millionen Euro – für die sechs neuen Strecken noch nicht eingerechnet.

Doch für den VCD-Vorsitzenden Christoph Link rechnet sich das Ganze dennoch: „Das Nutzen-Leistungs-Verhältnis ist bei „tangens“ sehr



Um das Nadelöhr Hauptbahnhof zu entlasten, hat der Verkehrsclub Deutschland ein weiteres S-Bahn-Konzept mit dem Nordbahnhof als weiteres S-Bahn-Drehkreuz vorgestellt. Foto: Eppler

hoch.“ Gerade im Zuge der Feinstaub-Diskussion, bei der Stuttgart mit die schlechtesten Werte habe, müsse man in die Infrastruktur des

ÖPNV investieren. Vorteile bringt die Gäubahn in jedem Fall für die Bewohner des Stuttgarter Westens. Drei neue Haltestellen

am Eckartshaldenweg, Lenzhalde und Herderplatz als neuer Westbahnhof sieht der VCD-Plan vor. Nachfolgend ein kurzer Überblick über

die neuen Linien:
■ S 12: Schorndorf – Nordkreuz – Gäubahntrasse – Böblingen.

■ S13: Plochingen – Nordkreuz – Gäubahntrasse – Flughafen.

Diese beiden Linien sind „nur unwesentlich länger“ (Weinschenk) unterwegs als die Linien S 1 und S 2.

■ S31: Backnang – Nürnberger Straße – Esslingen.

■ S 14: Marbach – Nordkreuz – Rosensteinparktrasse – Esslingen.

■ S 53: Bietigheim – Nordkreuz – Gäubahntrasse – Flughafen.

■ S 61: Markgröningen (neu) – Ludwigsburg – Stammheim (neu) – Leonberg – Magstadt (neu) – Sindelfingen (neu) – Herrenberg. wk

Weitere Infos zu „tangens“ gibt es auf der Homepage des Verkehrsclubs unter www.vcd-stuttgart.de